

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur



Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Erzbischofs Langevin von E. t. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

6. Jahrgang No. 41

Münster, Sask., Donnerstag, den 2. Dezember 1909.

Fortlaufende Nr. 301

Aus Canada.

Saskatchewan.

Das Wardsystem in Regina bleibt bestehen. Ein Nebengesetz zur Abschaffung des Systems wurde kürzlich mit großer Majorität niedergelassen.

Ein Untersuchung von Seiten des Ackerbaudepartementes hat ergeben, daß in westlichen Teile der Provinz ein großer Kohlenmangel herrscht.

Die folgenden 8 Städte der Provinz werden am 13. Dezember über die Option abstimmen: Moose Jaw, Wolsely, Sintulata, Hanley, Wynne, Wehburn, Ogbow und Hallow Grass.

Infolge Einatmens des aus einem Kohlenofen ausströmenden Gases wurde die Familie Ashby in Saskatoon während der Nacht vergiftet. Beide Kinder der Familie starben an der Vergiftung.

Das St. Paul's Hospital in Saskatoon erfreut sich eines guten Rufes. Seit 1. Jan. d. J. bis zum 1. Nov. fanden 589 Personen Pflege. Die Zahl der Operationen belief sich während derselben Zeit auf 120.

Das Institut steht unter der Leitung der Schwestern. Die Auslagerung vom Jan. bis Okt. beliefen sich auf 15,324.50 Dol. und die Einnahmen auf 13,511.15 Dol. Wie das Defizit ausgeglichen wird, ist Geheimnis der Schwestern. Zur Zeit befinden sich 52 Patienten in der Anstalt.

Zwei Eisenbahnkollisionen ereigneten sich kürzlich in der Nähe von Eastatoon. Am 24. Nov. fuhr der nach dem Süden laufende Passagierzug in eine offene Weiche und kollidierte mit einer Reihe Frachtwaggons, infolgedessen der Lokomotivführer Schuttelworth schwer verwundet wurde, während die Passagiere mit einem heftigen Stoß davon kamen. Am 27. Nov. sprang ein Frachtzug zwischen Hanley und Duadurn über das Geleise, die Zertrümmerung von 12 Waggons verursacht.

hend. Der Geizige ist getötet worden sein.

82 Viertelsektionen Schullandes in Zealandia Distrikt wurden letzter Woche versteigert. Dafür wurden eingenommen 217,500 Dol.

Zwei Männer, Oliver und Bolton, und 25 Stück Rinder wurden bei einer Zugkollision bei Pasqua getötet und Lokomotivführer Corbier und Brakeman Healy wurden verwundet.

Am 23. Nov. wurden die herrlichen Ziegelsteingebäude des Ride und Clement in Wapella durch Feuer zerstört. Der Schaden beträgt 35,000 Dol.

In Canora existierte eine Getreide Plockade. Alle Elevatoren sind gefüllt und die Farmer können keine Frachtwagen erhalten.

Am 19. Nov. wurde die neue Stadthalle in Vonda formell eröffnet. In seiner Rede führte Mayor Brant aus, daß dieses Jahr 290,000 Bushel Getreide aus Vonda verkauft worden wären und daß sich noch über 700,000 Bushel in dem Besitz der Farmer befänden.

G. A. Duillemin von Forget ist der reichste Farmer in Saskatchewan. Vor 18 Jahren kam er aus Frankreich nach dem Westen. In seinem Besitz hatte er, als er hier ankam, noch 2 Dol. und 10 Cents. Seine Heimstätte sicherte er sich dadurch, daß ihm ein Nachbar 10. Dol. ließ. Durch Arbeitsamkeit machte er solche Fortschritte, daß er sich im Laufe der Zeit 24,000 Acres Landes dazukaufen konnte. Er zahlte nur 3. Dol. per Acker. Dieses Jahr verkaufte er 7 Viertel zu 25.00 Dol. per Acker. Seine diesjährige Ernte betrug 50,000 Dol. Bushel Weizen, von dem er 34,000 Bu. zu 84 und 87 Cents verkaufte, 30,000 Bu. Hafer 7,000 Bu. Gerste und 500 Bu. Flachs. Ferner eignet Duillemin 104 Pferde und eine Anzahl Rinder.

Alberta.

Das Parlament wird, wie im Vor-

jahre, am 15. Jan. zusammentreten. An der Ausarbeitung der verschiedenen Vorlagen wird zur Zeit schon in den entsprechenden Ministerium eifrig gearbeitet.

Mit einer Majorität von 1,311 Stimmen hat Edmonton ein Nebengesetz angenommen, kraft dessen es der C.P.R. gestattet wird ihre Züge in Edmonton einlaufen zu lassen.

Die Ernte in Alberta für 1909 wird folgendermaßen abgeschätzt:

Acres.	Ertrag.
Winterweizen	80,000 2,000,000 Bu.
Sommerweizen	280,000 6,250,000 Bu.
Hafer	500,000 2,000,000 Bu.
Gerste	100,000 2,000,000 Bu.
Roggen	1,000 18,000 Bu.
Flachs	9,700 62,450 Bu.
Spelz	500 11,500 Bu.
	941,200 30,861,950

Nach der neuesten Zählung, welche am 18. Nov. beendet ist, hat die Stadt jetzt 2062 Einwohner. Damit ist es erreicht, daß eine 4. Hotelkonzession gegeben werden kann. Das längst geplante King Edward Hotel dürfte nunmehr mit einem Kostenaufwand von 4000 Dol. errichtet werden.

Kürzlich eröffnete die Grand Trunk Pacific den direkten Zugverkehr zwischen Winnipeg und Edmonton dadurch, daß sie jetzt einen regelmäßigen Zug zwischen Wainwright und Edmonton laufen läßt. Der Zug verläßt Wainwright Montags, Mittwochs und Freitags, morgens 8 Uhr, und kommt jedesmal am selben Tage abends 6 Uhr in Edmonton an. In entgegengesetzter Richtung fährt der Zug Dienstag, Donnerstag und Samstag morgens 8 Uhr von Edmonton ab und erreicht abends 6 Uhr Wainwright. Weitere Änderungen im Fahrplan der Gesellschaft weisen jetzt einen täglichen Zug von Winnipeg nach Wainwright und umgekehrt von Wainwright nach Winnipeg auf.

Manitoba.

Durch Plagen eines der Rohre, wel-

che in der elektrischen Kraftstation in Lac du Bonnet den Turbinen das Wasser zuführen, wurde die ganze Anlage am 23. Nov. unter Wasser gesetzt und zum Stillstand gebracht. Seitdem ist Winnipeg ohne elektrisches Licht und ohne elektrische Kraft, also auch ohne Straßenbahnverkehr. Zu den unangenehmsten Folgen des Zwischenfalls aber gehört, daß der Betrieb in allen Werken mit elektrischer Kraft eingestellt werden mußte.

Von dem Brandon Distrikt aus wurden dieses Jahr 10,000,000 Bu. Getreide verschickt.

41,288,000 Acker stehen noch in den nordwestlichen Provinzen inklusive Manitoba den Ansiedlern als Heimstätten offen.

Ontario.

Im Parlamente gehen die Geschäfte ihren ruhigen Gang, an den üblichen Aufregungen hat es noch gefehlt. Auf eine Frage des Abgeordneten Dr. Roche, Marquette, ob die Regierung beabsichtige, während der jetzigen Session ein Gesetz betreffs Ausdehnung der Grenzen Manitoba's einzubringen, antwortete der Premier Wilfrid Laurier, daß durch eine vom 13. Juli 1908 gefasste Resolution die Ausdehnung der Grenzen Manitoba's, Ontario's und der nordwestlichen Territorien bewilligt worden sei. Am 26. Februar 1909 habe er, Sir Wilfrid, der Manitobaer Regierung eine Vorlage betreffs Ausdehnung der Grenzen dieser Provinz zur Beratung zugesandt; aber die Dominion Regierung habe kein Recht, ein Gesetz mit Bezug auf diese Grenzfrage einzubringen, ehe nicht die Regierung und Legislatur Manitoba's ihre Bereitschaft erklärt haben, diese Vorlage anzunehmen und ehe die Manitobaer Regierung sich nicht mit der Dominion Regierung über die in Betracht kommenden finanziellen Fragen geeinigt hat. Auf Antrag des Finanzministers Fielding wurde der französisch-canadische Handels-